

Konzert mit Esprit

Benefizveranstaltung in Frasdorf

Frasdorf – Bis auf den letzten Platz besetzt war das Konzert von Brita Halder und Martin Rumberger in der „Lamstoaehalle“. Der Erlös ging an den Kindergartenförderverein in Frasdorf. Hochkarätiges aus Oper wie Lucia di Lammermoore, Musical wie „Tanz der Vampire“, „Elisabeth“, „West Side Story“ und „Das 5. Element“, „Mission Impossible“ kam beim Publikum gut an.

Professionelle Künstlerin

Die professionelle und routinierte Künstlerin Brita Halder, das Multitalent mit grandioser Stimme, natürlichem Charme und ihrem trockenen bayrischen Hu-

mor, hatte an diesem Abend viele Lacher auf ihrer Seite, als sie hin und wieder das Publikum spontan auf die Bühne einlud, z.B. als „Roxie“, mit zwei männlichen Zuschauer, als „Background-Tänzer“.

Die flink gewechselten Kostüme und Perücken beeinträchtigten Brita Halders Stimmqualität in keiner Weise. Müheles sang sie brillante Koloratur - Spitzentöne aus Opernarien oder dem Sience-Fiction Movie „das 5. Element“. Anschließend in blitzschnell gewechseltem Glitzerkostüm und schwarzer Perücke sang sie mit sexy, rauchiger Stimme „Cabaret“ und tanzte dazu frech auf den Tischen des begeisterten Publikums.

Weiter ging es gruselig mit „Tanz der Vampire“, dem



Zum großen Finale tanzten einige Besucher auf der Bühne „A Chorus Line“ mit.

FOTO

ergreifenden „Ich gehör nur mir“ aus „Elisabeth“ mit aufwändigem Kostüm, „America“ aus „West Side Story“, mit rasant getanzter Choreographie. Ihr musikalischer Begleiter war der bekannte, sympathische Allrounder, Pianist,

Designer und Fotograf Martin Rumberger. Ein besonderes musikalisches Glanzlicht, in reizvoller Interpretation, gab er zusammen mit dem Konzertmusiker Andreas Messner, der einfühlsam „Moonriver“, mit sensiblen Phrasierungen auf der

Geige spielte und das Publikum verzauberte. Da dieser Abend Kindern zugute kam, durften diese natürlich auf der Bühne nicht fehlen. Absolut bravourös sangen sie das mit viel Enthusiasmus einstudierte Lied „We are the World“.

Zum krönenden Abschluss holte Brita Halder nochmal einige Zuschauer auf die Bühne zur finalen „Chorus Line“, wo der Saal nochmal richtig in Fahrt kam. Unter tosendem Applaus und mehreren Zugaben ging der Abend fulminant zu Ende. re

Wagner bei Mozartgemeinde

Lesung und Konzert mit Autor Alfred Beck und Brita Halder

Einen Richard-Wagner-Abend veranstaltete die Mozartgemeinde Südostbayern im Saal der Stadtsing- und Musikschule Kolbermoor. Vor voll besetzten Reihen las der Autor Alfred Beck aus seinem Buch „Das Pariser Resli“ über das ausschweifende Leben des extravaganen Künstlers, über seine exaltierte Liebe zur Gattin seines Förderers, Mathilde Wesendonck, über seine völlig zerrüttete Ehe und über seine treue Haushälterin Therese Jochum. Er wusste dabei den „Fluchtweg“ des verschwenderischen Künstlers vor seinen Gläubigern in Dresden, Zürich und Paris

bis zum Bayernkönig Ludwig II. lebhaft zu illustrieren.

Der musikalische Part des Lesungskonzerts bestand aus den „Wesendonck-Liedern“ Richard Wagners, die zum Teil von ihm selbst und zum Teil von seiner Geliebten Mathilde gedichtet worden waren. Dem Wagner'schen Leitmotivgedanken entsprechend, sind diese Lieder voll von hochromantischer Dramatik und verzehrender Leidenschaft.

Sie verlangten der Sopranistin Brita Halder durch ihren Tonumfang, die ungestüme Wildheit und die verzweifelte Entsagungsthematik

vielschichtige Darstellungskraft ab. Sie, ebenso wie ihr Begleiter am Flügel, Andreas Messner, blieb den anspruchsvollen Kompositionen nichts schuldig. Der opulente Klavierpart ist wie alle Tonschöpfungen des Bayreuther Meisters eine Bewährungsprobe für jeden Pianisten.

Herzlicher Beifall, Blumen und Schokoladenherzen dankten den drei Akteuren für eine informativ-amüsante Lesung und für einen musikalischen Kunstgenuss, zwar nicht aus den Kompositionen Mozarts, aber ganz in seinem Geiste. CEB

Eine Vielseitigkeit, die staunen lässt

Benefizkonzert „Oper trifft Musical“

Die Benefizveranstaltung „Oper trifft Musical“ für die Kirchenorgel der Wiederkunft Christi im kleinen Kultursaal Kolbermoor war ein voller Erfolg.

Brita-Alexandra Halder, Sopran, und Martin Rumberger, Piano, boten Kunst und Kultur auf höchstem Niveau. Die beiden sind ein perfekt musikalisch eingespieltes Team. Jeder für sich ein bereits bekannter Profi auf seinem Gebiet. Martin Rumberger führte auf

charmante, witzig unkonventionelle Art durchs Programm.

Brita-Alexandra Halder sang im ersten Teil schwers-

te Partien aus dem Koloraturbereich, wie die Königinarie der „Zauberflöte“ sowie die Puppenarie aus „Hoffmanns Erzählungen“.

Die Spitzentöne kamen präzise und scheinbar mühelos. Hervorragend auch ihr klarer, warmer Sopran, der ebenso in Puccinis „La Bohème“ und „Gianni Schicci“ überzeugte. Ihre schauspielerische Leistung zog das Publikum völlig in ihren Bann.

In der zweiten Hälfte des Abends boten Brita Halder und Martin Rumberger Musical und Show. Brita Halders Vielseitigkeit lässt staunen. Tanzend und singend, mit Witz und Esprit tauchte sie ins Showbusiness ein unter anderem mit „Cabaret“, „Evita“ und „Big Spender“ und holte zuletzt sogar das zu Begeisterungstürmen hingerissene Publikum bei „New York, New York“ auf die Bühne, um mit ihr zu tanzen. Ein wirklich gelungener Abend, der neugierig auf Halders bald erscheinende CD macht. **shz**



Brita-Alexandra Halder

Foto: Haberzettl